

Folgende herausragende Projekte wurden aus Mitteln der Lottokonzessionsabgabe gefördert:

- Aufklärungsprojekt „Wir retten alle“

Der Verein Kommunale Arbeitsgemeinschaft Tolerantes Brandenburg e. V. - Katte e. V. erhielt eine Zuwendung in Höhe von 5.130,48 € für das Aufklärungsprojekt „Wir retten alle“.

Jugendliche und Mitglieder der Jugendfeuerwehren auf kommunaler, Kreis- und Landesebene sowie Jugendfeuerwehrwarte in Ausbildung sollen im Rahmen der Aufklärungskampagne „Wir retten alle“ zum Thema Gleichbehandlung sensibilisiert werden. Diskriminierende Verhaltensmuster innerhalb der Jugendfeuerwehren sollen vermieden werden. Im Zuge der Kampagne ist beabsichtigt, mobile Aufklärungsteams zu bilden, die innerhalb der Landesjugendfeuerwehr, anlässlich von Kreis- oder Landesjugendfeuerwehrlagern Aufklärungsaktionen organisieren.

Die Förderung ist eine gemeinsame Förderung des Bereiches Brand- und Katastrophenschutz sowie des Landespräventionsrates Brandenburg.

- Produktion eines Videos zur Gewinnung Ehrenamtlicher für die Schnelleinsatzgruppen Verpflegung

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. erhielt eine Zuwendung in Höhe von 23.773,58 € für die Produktion eines Videos zur Gewinnung Ehrenamtlicher im Bereich des Katastrophenschutzes. Zielgruppe des Videos sollen junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren sein. Der Film soll in sozialen Netzwerken verbreitet sowie im Klassenzimmer und auf Berufsmessen gezeigt werden. Zusätzlich sollen Virtual Reality (VR) Brillen beschafft werden, um das Interesse der jungen Menschen zu wecken.

- Ausstattung für den Schulsanitätsdienst

Der Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. hat eine Zuwendung in Höhe von 9.132,36 € für die Ausstattung für den Schulsanitätsdienst erhalten.

An sechs weiterführenden Schulen soll ein Schulsanitätsdienst errichtet werden. Schulsanitäter erhalten eine Ausbildung in Erster Hilfe. Ab dem 16. Lebensjahr können sich Schulsanitäter zum Sanitätshelfer weiterqualifizieren und einer ehrenamtlichen Einheit des Katastrophenschutzes beitreten. Für die erforderliche Ausstattung für die Errichtung des Schulsanitätsdienstes hat die Johanniter-Unfall-Hilfe eine Zuwendung erhalten.

- E-Bikes für Sicherheitspartner - Gemeinde Hoppegarten

Sicherheitspartner sind engagierte Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde, die für die Gemeinschaft und im Zusammenwirken mit Anderen für die örtliche Sicherheit aktiv tätig werden. Sie bilden nach Möglichkeit im lokalen Verbund Sicherheitspartnerschaften, um sich gemeinsam und abgestimmt zu engagieren. Sie alarmieren als aufmerksame Nachbarn die Polizei oder die Behörden/Ämter wenn sie Gefahrenlagen erkennen, verdächtige Feststellungen treffen oder Straftaten beobachten.

Das Land Brandenburg unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger für Ordnung und Sicherheit in den Gemeinden, so u. a. durch Zuwendungen aus Mitteln der Lottokonzessionsabgabe. Vor diesem Hintergrund wurde in 2020 für die Beschaffung von vier E-

Bikes für die Sicherheitspartnerschaften Birkenstein und Hönow aus Lottomitteln 3.517,15 € an die Gemeinde Hoppegarten bewilligt, die sich in gleicher Höhe an dem Projekt beteiligte.

- Kinder- und Jugendtheater EUKITEA gGmbH

Das Theater EUKITEA ist mit seinen Theaterprojekten für Kinder und Jugendliche an Schulen, Kindertagesstätten und anderen Bildungseinrichtungen unterwegs. Die langjährige Arbeit an Brandenburger Schulen sowie die positive Resonanz seitens der Schulen spiegeln die hohe Wirksamkeit der Projekte und Theaterstücke wider.

Die beteiligten Schulen konnten aus sieben verschiedenen Theaterstücken zu unterschiedlichen Themenbereichen und für verschiedene Altersstufen eine Produktion wählen. Hierbei konnten sie sich für den Themenbereich entscheiden, der im Jahr 2020 in ihr Präventionsprogramm passt, bzw. dem aktuellen Bedarf der Schule entspricht. Im Angebot waren Stücke zur (Cyber-)Mobbing- und Gewaltprävention, zum Thema Friedensbildung, Förderung von Resilienz und Prävention von Radikalisierung. Die einzelnen Stücke waren auf SchülerInnen von der 1. bis zur 12. Klasse zugeschnitten.

Im direkten Anschluss an die Theateraufführung stehen die Schauspieler*innen und Theaterpädagog*innen in einem Publikumsgespräch für Fragen und einen ersten Austausch zur Verfügung.

Begleitend zu jedem Theaterstück wurde umfangreiches Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, das den Schulen die Nachbereitung und die Weiterarbeit am Thema erleichtert. Dieses kann auch zur Vorbereitung auf die Theaterstücke verwendet werden.

Die aktuelle Situation, mit den jeweils geltenden Bestimmungen an Schulen beeinflussten den Spielbetrieb von Theater EUKITEA maßgeblich. Dennoch wollte der Träger die Schüler*innen weiterhin mit seinen Projekten erreichen. Daher wurde mit deutlich reduzierten Zuschauerzahlen und unter strengen Hygienemaßnahmen an den Schulen agiert. Um auch weiterhin die Theaterstücke anbieten zu können, wurden die Produktionen zusätzlich auf Video aufgezeichnet. Mit EUKITEA online können Schulklassen jetzt die Theaterstücke auch alternativ über einen Videostream sehen. Die Schauspieler*innen sind dann im neu gestalteten Studio im EUKITEA Projektbüro Berlin und begleiten den Projekttag. Es findet eine Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrer*innen und Schüler*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Im Anschluss sehen sich die Klassen mit den Lehrkräften das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Diese Theaterpräventionsprojekte an 30 Brandenburger Schulen wurden mit 20.000 € gefördert.